

10 erste Web-Adressen zum Eintragen
neuer Websites

10 erste Web-Adressen, wo du deine neue Website eintragen solltest

Wer eine neue Website startet, steht erst einmal ziemlich alleine da – niemand kennt die Adresse, Google findet sie ohne Hilfe oft erst nach Wochen. Damit deine Seite möglichst schnell sichtbar wird, solltest du sie aktiv an den richtigen Stellen ins Spiel bringen. Aber welche Adressen lohnen sich wirklich für die ersten Schritte? Hier kommt eine Auswahl bewährter Web-Adressen und Plattformen, die sich in der Praxis als besonders nützlich erwiesen haben.

1. Google Search Console

Das Pflichtprogramm schlechthin: Hier meldest du deine Website offiziell bei Google an, reichst deine Sitemap ein und kannst einzelne URLs gezielt zur Indexierung vorschlagen. Ohne diesen Schritt dauert es oft viel länger, bis Google deine Seite entdeckt.

<https://search.google.com/search-console>

2. Bing Webmaster Tools

Bing wird häufig unterschätzt, liefert aber für viele Branchen zusätzlichen Traffic. Die Anmeldung funktioniert ähnlich wie bei Google, ist kostenlos und bringt deine Seite auch ins Yahoo!-Netzwerk.

<https://www.bing.com/webmasters>

3. Google Business Profile (früher Google My Business)

Vor allem für lokale Unternehmen ein Muss: Hier wirst du direkt in der Google-Maps-Suche auffindbar. Das erhöht die Sichtbarkeit im lokalen Umfeld enorm.

<https://www.google.com/business/>

4. Yelp

Das Bewertungsportal ist eine Standardquelle für lokale Dienstleister und Restaurants. Ein Eintrag sorgt nicht nur für mehr Reichweite, sondern bringt oft auch einen wertvollen Backlink.

<https://www.yelp.de/>

5. Das Örtliche / Gelbe Seiten

Zwei Klassiker im deutschen Netz: Beide Branchenverzeichnisse werden von Google regelmäßig gecrawlt und haben selbst eine hohe Sichtbarkeit. Sie eignen sich besonders für Dienstleister und Unternehmen vor Ort.

- Das Örtliche: <https://www.dasoertliche.de/>
 - Gelbe Seiten: <https://www.gelbeseiten.de/>
-

6. Branchenbuch Deutschland

Dieses Verzeichnis ist zwar schlicht, wird aber zuverlässig gecrawlt und taucht für viele lokale Suchanfragen in den Google-Ergebnissen auf.

<https://www.branchenbuchdeutschland.de/>

7. Hotfrog

Ein internationales Branchenbuch mit viel Reichweite und einer aktiven Google-Indexierung. Besonders wertvoll: Hier bekommst du einen Backlink von einer externen Domain.

<https://www.hotfrog.de/>

8. Facebook-Seite

Auch wenn soziale Netzwerke heute vor allem zur Interaktion dienen: Ein Unternehmensprofil auf Facebook mit Link zur eigenen Website sorgt nicht nur für Sichtbarkeit, sondern wird tatsächlich regelmäßig von Google-Bots durchsucht.

<https://www.facebook.com/pages/create/>

9. XING Unternehmensprofil

Im B2B-Umfeld ist XING nach wie vor wichtig – besonders für Freiberufler, Berater oder Agenturen. Mit einem eigenen Profil und Verweis auf die Website bist du auch hier auffindbar.

<https://www.xing.com/companies>

10. About.me

Ein persönliches Mini-Portfolio, das erstaunlich oft im Google-Index landet und einen einfachen, sauberen Backlink für den Start liefert.

<https://about.me/>

Praktische Tipps für den Eintrag

- Trage deine Website immer mit vollständiger URL (inklusive https://) ein.
 - Nutze überall dieselben Kontaktdaten und eine stimmige Kurzbeschreibung.
 - Bleib bei etablierten Portalen: Finger weg von dubiosen Linklisten oder „SEO-Wunderseiten“.
 - Habe etwas Geduld – Indexierung und erste Sichtbarkeit brauchen oft ein paar Tage oder Wochen.
-

Fazit:

Mit diesen zehn Adressen setzt du zum Start auf solide Grundlagen. Es geht nicht darum, möglichst viele Links zu sammeln, sondern auf den richtigen Plattformen präsent zu sein – Qualität schlägt Quantität. Die ersten Google-Bots lassen dann meist nicht lange auf sich warten.

Link zum Dokument

Link zum Dokument:

<https://docs.google.com/document/d/1YsLneBzpSNI6tkwlprvq9KqUxKx-2sCiXC4InZjw8bs/edit?tab=t.0>

Weitere Links:

<https://pressemitteilung.ws/node/896409>

<https://pressemitteilung.ws/node/896456>